Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 71 (1961)

Rubrik: Was der Chronist zu berichten weiss

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was der Chronist zu berichten weiß

Dezember 1959 bis November 1960

Dezember 1959. – Auf Ende November werden für Brugg insgesamt 1906 Wohnungen registriert mit 1962 Haushaltungen und 6625 Einwohnern. – Die Lokalpresse berichtet über die Installation des neuen katholischen Pfarrers Lorenz Schmidlin. – Die Evangelische Frauenhilfe versammelt sich zu ihrem «Bruggertag» im Roten Haus. – Ein Suppentag für hungernde Kinder in Windisch ergab bis anfangs Dezember die schöne Summe von Fr. 1600.–. – In der Kirche Rein wird Pfarrer Marcel Vierville installiert. – Freitag, den 4. Dezember, eröffnet die Firma Jelmoli SA. das neue Warenhaus in Brugg. – Unter dem Präsidium von Ernst Gfeller tagt der Bezirksgesangverein in Villigen. – In der Volksabstimmung vom 20. Dezember werden die Neubauprojekte für die Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden mit großer Mehrheit genehmigt. – Im «Brugger Tagblatt» berichtet Dipl.Ing. Rudolf Walter, Brugg, ausführlich über die Wasserbeschaffung und Abwasserbeseitigung im Birrfeld. – Überall werden Weihnachtsfeiern abgehalten, so auf der Habsburg vom Alpenklub, auf dem Bruggerberg vom Stadtturnverein, ferner eine Feier im Kinderspital und schließlich die zur Tradition gewordene Altersweihnacht in Brugg. – Auf Ende Jahr tritt Architekt Paul Hug als Leiter der Genossenschaft Landw. Bauamt in Brugg zurück.

Januar 1960. – In Schinznach-Dorf kann Gemeindeschreiber Otto Leistner auf sein 40jähriges Dienstjubiläum zurückblicken. – Dr. Max Stahl, Ingenieur und Architekt, Berlin, überreicht der Gemeinde Brugg 25 Exemplare seiner Dissertation «Brugg um 1530». – Über eine Million Franken werden von der Regierung als Kredite für die Umbauprojekte der Kant. Frauenschulen in Brugg (ehemalige Landwirtschaftsschule) vom Großen Rat angefordert. – Der älteste Zürcher Einwohner ist ein gebürtiger Auensteiner, Johannes Senn. Er zählt 98 Jahre. – Das Brugger Rettungskorps tritt in sein 96. Jahr. – In Windisch prüft der Kantonsarchäologe die Erhaltung der römischen Wasserleitung. – Gemeindevertreter des Bezirks werden über das Problem Alterssiedlung oder Altersheim orientiert. – In Stilli ereignet sich ein schwerer Brandfall, bei dem die 86jährige Fräulein Elisabeth Baumann ums Leben kommt. – In Schinznach-Dorf stirbt Hans Hartmann-Zulauf, alt Präsident der Weinbaugenossenschaft. – In Thalheim werden gutbesuchte Männerabende durchgeführt. – Die Sopranistin Madeleine Baer veranstaltet in der Freudenstein-Aula ein Konzert mit dem Tenor Bill Miskell und dem Pianisten Pierre Sarbach. – In Umiken stirbt Pfarrer Carl Oertle. Er amtierte seit 1936. – Ende Januar wird Gemeindeammann Karl Schwarz, der Vater von Regierungsrat Ernst Schwarz in Rüfenach, 70 Jahre alt. – Im Brugger Rathaussaal werden die Genie-Unteroffiziere brevetiert.

Februar. – In Bözen geht die Kirchenrenovation mit schnellen Schritten vorwärts. – In Birr wird das neue Pumpwerk der A.G. Brown Boveri in Betrieb genommen. – Bei den Industriellen Betrieben der Stadt Brugg vollendet Albert Schlatter, Chefmonteur, sein 40. Dienstjahr. – Die Generalversammlung der

Aarg. Hypothekenbank genehmigt den Jahresabschluß und stellt Fr. 25 000.- zu gemeinnützigen Zwecken zur Verfügung. – Im Alter von 84 Jahren stirbt in Brugg Malermeister Hans Belart. – Am 11. Februar kann Dr. iur. Fritz Voser, Brugg, seinen 70. Geburtstag begehen. – In Schinznach-Dorf stirbt die Gattin des Gemeindeschreibers, Frau Emma Leistner-Zulauf, im 62. Lebensjahr. – Das Erziehungsheim Effingen erhält von der Pro Argovia zur künstlerischen Ausschmückung des umgebauten Schulhauses ein Tafelbild von Ernst Leu. – Von der gleichen Kulturstiftung wird für das neue Schulhaus Oberbözberg ein Sgraffitto von Fritz Strebel geschenkt. – Im 82. Altersjahr stirbt Jakob Hess, alt Wirt zum Sternen in Oberbözberg. – In der Stadtkirche Brugg konzertiert der Männerchor Liederkranz Brugg mit der Chorsuite «Lob des Jahres» von Paul Müller. – Ende Februar gibt Colette Mühlethaler ein Orgelkonzert in der Stadtkirche.

März. – Im Roten Haus in Brugg feiert der Aarg. Gemüseproduzenten-Verband sein 25jähriges Jubliäum. Dabei wird der Initiant und Präsident Jakob Siegrist gebührend geehrt. – Das von der Suisatom AG. geplante Atomkraftwerk in Villigen wird zurückgestellt. – In Lupfig treffen sich die Delegierten des Bezirksschützenverbandes Brugg, der über 2300 Mitglieder zählt. – Der Autobusbetrieb Mellingen–Brugg schließt mit einem Defizit von Fr. 2900.–, das durch die beteiligten Gemeinden gedeckt wird. – Im Rößli in Schinznach-Bad tagt die Frauenliga des Bezirks Brugg zur Bekämpfung der Tuberkulose. Ihre Fürsorge wurde letztes Jahr von 633 Personen beansprucht. – Auch der Gemeinnützige Frauenverein Brugg hält seine Jahresversammlung ab. Er kann wieder über viel segensreiche Arbeit im Stillen berichten. – Die Abrechnung über die Umgestaltung der Brugger Badeanlage ergibt Ausgaben in der Höhe von über Fr. 900 000.–. – Im «Brugger Tagblatt» vom 19. März erscheint eine Sonderbeilage über die Renovation der reformierten Brugger Stadtkirche. – Am 27. März findet in Windisch ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten eines Altersheimes statt. – In Windisch wird die Frage der Errichtung einer Bezirksschule erörtert. Eine solche ist aber vorläufig aus finanziellen Gründen nicht möglich. – Der Hauspflegeverein Windisch begeht seine Fünfzigjahrfeier. – Am reformierten Kirchgemeindeabend in Brugg wird über «Christentum und Kommunismus» referiert. – Die Bezirksschule Brugg verzeichnet Ende März einen großen Publikumserfolg mit ihren originellen Schüleraufführungen in der Freudenstein-Aula.

April. – Anfangs April finden die Zensuren der Brugger Schulen statt. 402 Schüler besuchten die Bezirksschule, davon 105 aus Windisch. – Die aarg. Baudirektion hat zusammen mit der kant. Denkmalpflege eine Restauration des Habsburger Erbbegräbnisses in Königsfelden durchführen lassen. – Im Raume Brugg werden Verkehrserhebungen angeordnet. – Auch in unserer Gegend gedenkt man in Ehrfurcht und Dankbarkeit des am 7. April verstorbenen Generals Henri Guisan. Von allen Kirchen läuten die Totenglocken. – In Brugg wird die neue Berufswahlschule eröffnet. – Die Kasernenbauten in Brugg sind einer umfassenden Renovation unterzogen worden. – Im Alter von 75 Jahren stirbt Frau Frieda Häfeli-Klaus, Gattin des früheren Stadtammanns von Brugg.

– Im Alter von 79 Jahren stirbt in Wohlen Prälat Edwin Dubler, katholischer Pfarrer von 1911–1922 in Brugg. – In Thalheim stirbt Lehrer Anton Rudolf Wernli, der 44 Jahre in seiner Heimatgemeinde als Erzieher gewirkt hat. – In Effingen findet der traditionelle Eierleset statt. – Bezirksamtmann Fritz Läuchli kann Ende April sein 40jähriges Jubiläum im Dienste des Staates begehen. – Dr. Armin Schüle, alt Bezirkslehrer, wird am 20. April 70 Jahre alt. – Die Stadtmusik Brugg konzertiert erstmals mit den neuen Instrumenten.

Mai. – Zum 53. Mal treffen sich am ersten Maisonntag die Schützen des Habsburg-Schützenverbandes auf dem Schloß. – Gleichzeitig finden im Bezirk Brugg die Maifeiern statt. – Als Hauptmann des Brugger Kadettenkorps wird Eduard Schneider, Windisch, bestimmt. – Am 8. Mai tagt der Bund Schweiz. Schwerhörigenvereine in Brugg. – Über 100 Pferde starten zur Nationalen Springkonkurrenz im Brugger Schachen. – Der Stiftung für das Alter wurden im Bezirk über Fr. 9000.– Sammelgelder anvertraut. – Mitte Mai veranstalten die Arbeitergesangvereine der Bezirke Lenzburg, Baden und Brugg einen Kartell-Sängertag. – Im Brugger Schachen landet der Ballon «Mung». – Das Eidg. Feldschießen findet auf den Plätzen Mülligen, Schinznach-Bad, Remigen und Oberbözberg statt. – In Mönthal stirbt Karl Keller, alt Gemeindeammann. – Am 26. Mai begeht der Kreisturnverband Brugg in Oberflachs sein 50jähriges Jubiläum. – Im Schulhaus Ursprung wird eine «Vereinigung Pro Bözberg» gegründet. – Samstag und Sonntag, 28./29. Mai, kommt in der Markthalle ein großer Bazar zugunsten einer katholischen Kirche in Windisch zur Durchführung. – Am 30. Mai stirbt im 90. Lebensjahr in Bern Frau Marguerite Schultheß-Disque, die Witwe von alt Bundesrat Edmund Schultheß.

Juni. – Die Freizeitwerkstätte Brugg berichtet, daß letztes Jahr über 1500 Personen diese Institution benützt haben. – Auch das Pestalozzi-Heim Neuhof berichtet über das abgelaufene Jahr. 75 Zöglinge wurden beherbergt und unterrichtet. – Bericht erstattet auch die Amtsvormundschaft des Bezirks. Über 300 Fälle mit 337 Mündeln behandelte Amtsvormund Fritz Wullschleger. – Die Unterführung der Eisenbahnbrücke in Umiken wird durch Betonlager verstärkt. – Rund 150 Kinder betreute letztes Jahr das Urech'sche Kinderspital und reformierte Kinderheim im Wildenrain in Brugg. – An der Jahresversammlung der Gesellschaft Pro Vindonissa erfährt man, daß die Römerforschung in Windisch vor großen Aufgaben steht, weil für die Anstalt Königsfelden große Um- und Neubauten geplant sind. Neue Grabungen, auf drei Jahre verteilt, werden rund Fr. 400 000.– kosten. – In der Klosterkirche Königsfelden konzertiert der Brugger Orchesterverein mit einer Serenade. – Erste Preise für künstlerische Arbeiten in Zofingen erhalten Willy Helbling und Otto Kälin, Brugg. – Am 25. Juni wird in Lupfig das Kreisturnfest abgehalten. – In Windisch stirbt Dr. med. Anton Stecher, geboren 1891. – Das Brugger Elektrizitätswerk verzeichnet eine gewaltige Steigerung des Stromumsatzes. Er hat erstmals die 25-Millionen-Grenze überschritten.

Juli. – An der Brugger Einwohnergemeinde vom 1. Juli verleiht die Versammlung Prof. Dr. Ernst Laur und seiner Gattin das Ehrenbürgerrecht. – An der gleichen Versammlung wird die bauliche Erschließung des Wildischachens

in Brugg beschlossen. Dort erstellt die Maschinenfabrik Müller AG. ihre neue Fabrik. – Auf dem Platze hinter der Stadtkirche veranstaltet der Frauenchor Brugg eine Serenade. – In Schinznach-Dorf beteiligen sich am 3. Juli bei schönstem Wetter 30 Chöre am Bezirkssängertag. – Vertreter der Schweizer Presse besichtigen in Birr die neuen Fabrikanlagen der Firma Brown Boveri. – In Windisch wird das neue Pfarrhaus feierlich seiner Bestimmung übergeben. – Im neuen Brugger Heimatmuseum (altes Zeughaus) eröffnet das Stäbli-Stübli eine Kunstausstellung. – Über das zweite Juli-Wochenende steht Brugg im Zeichen des schweizerischen militärischen Mehrkampfes. – Windisch feiert Sonntag, den 10. Juli, das Jugendfest. – Am Brugger Jugendfest hält Stadtammann Dr. Eugen Rohr die Festrede. – Bözen weiht das neue Schulhaus mit Turnhalle ein. – Im Brugger Schachen wickelt sich das Aarg. Amateur-Rundstreckenrennen ab. – Die Genie-UOS Brugg und Bremgarten begibt sich zur Offiziersbrevetierung auf Schloß Lenzburg. – Teilnehmer der ökumenischen Jugendkonferenz in Lausanne halten sich zwei Tage in Brugg auf. – Die Heil- und Pflegeanstalt berichtet, daß sie 1959 über 750 Patienten betreute. – Die schweizerische Kommission zur Erstellung einer Liste der schützenswerten Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung hat auch die Aareschlucht in Brugg ins Inventar aufgenommen. – In Effingen stirbt Ende Juli die Gattin von Prof. Dr. Ernst Laur, Sophie Laur-Schaffner, im hohen Alter von 86 Jahren. – Wie die SBB mitteilen, erhält eine neue Lokomotive den Namen «Brugg».

August. – An der gemeinsamen Bundesfeier Brugg-Windisch im Amphitheater spricht Nationalrat Hans Strahm, Brugg. – Bundesfeiern finden fast in allen Gemeinden des Bezirks statt. – In Mülligen stirbt Gemeindeschreiber Ernst Barth. – «Talheim im Schwabenland» besucht Thalheim im Schenkenbergertal. – In Windisch wird für ein zu schaffendes Altersheim die nötige Organisation aufgebaut. – Der Pontonier- und Stadtturnverein veranstalten ein Schachenfest. Ingenieur Karl Füchslin, Schlieren, vermacht der Gemeinde Brugg schenkungsweise für das Heimatmuseum eine alte Rebkanone samt Protze. – Ein erster schweizerischer Milchball findet in der Markthalle großen Anklang. – Am 20./21. August arrangiert das Dorf Mülligen einen großen Schulhausbazar. – In Menziken stirbt Verleger und Redaktor August Baumann, ein alter Mülliger.

September. – Am 1. Septembertag wird Direktor Walter Dübi, Ingenieur, 80 Jahre alt. – Dem katholischen Kirchenbaufonds in Windisch konnten aus dem Bazar über Fr. 90 000.– zugewiesen werden. – Die Insassen des Brugger Bürgerasyls werden zu einer Autofahrt eingeladen. – Viele hundert Trachtenleute aus der ganzen Schweiz vereinigen sich im Amphitheater Vindonissa zu einem Volkstanznachmittag. – Im Brugger Schachen wird das Herbst-Springen der Kavalleriereitvereins Brugg und Umgebung durchgeführt. – Die Jungschützen des Bezirks Brugg treffen sich auf dem Schießplatz Mönthal. – Freitag, den 16. September, findet auf der Schöneggstraße in Brugg ein Truppen-Defilee vor dem Kommandanten der Grenzbrigade, Oberst Ernst Kistler, statt. – Am Bettag-Montag besammelt sich die aargauische Lehrerschaft zu ihrer Kantonalkonferenz in der Stadtkirche Brugg. – Rund 80 betagte Windischer können an einer Ausfahrt mit Autos teilnehmen. – In Brugg werden Vorträge über

«Schule und Elternhaus» veranstaltet. – Der Herbstausmarsch der Brugger Kadetten führt das Korps ins Wynental. – In Mandach kommen die Turner des Kreisturnverbandes Brugg zu einem Kreisspieltag zusammen. – Ein Harst der Brugger Standschützen reist auf Einladung nach Rottweil in Deutschland.

Oktober. – Die Brugger Ortsbürger begehen an ihrem Waldumgang den Homberg und die neuen Waldbesitzungen im Überthal. – Anfangs Oktober besucht «Thalheim im Aargau» Talheim bei Heilbronn. – Der Brugger «Kunstkreis 60» veranstaltet in der Freudenstein-Turnhalle eine Ausstellung. – Die Turner des Bezirks Brugg helfen durch eine Geldsammlung den vergessenen Flüchtlingen in Österreich. – Der älteste Windischer Bürger, Gottlieb Schatzmann-Wüst, begeht seinen 90. Geburtstag. – Vertreter der Gemeinderäte von Birr, Brugg, Hausen, Lauffohr, Lupfig, Mülligen, Riniken, Rüfenach, Umiken, Villnachern und Windisch werden über den derzeitigen Stand der Projekte für die Fortführung der Flußschiffahrt aareaufwärts orientiert. – Der Verein ehemaliger Bezirksschüler von Schinznach-Dorf, der über 650 Mitglieder zählt, hält seine Generalversammlung ab. – Ende Oktober findet im Amphitheater Vindonissa eine Offiziersbrevetierung statt. – In Brugg tagt der Schweiz. Verband für Waldwirtschaft.

November. – An Stelle des zurückgetretenen Armin Schoch wird als neuer Berufsberater Edwin Schmutz gewählt. – In Brugg kommt eine Luftschutzrekrutenschule zum Übungseinsatz. – Der in Basel verstorbene Schiffsbauingenieur Dr. h. c. Adolf J. Ryniker, ein alter Habsburger Bürger, vermachte seiner Heimatgemeinde eine Schenkung von Fr. 10 000.–. – Der Arbeiterbildungsausschuß gibt sein Programm für die Wintertätigkeit bekannt. – Mitte November beschließen die Landbesitzer von Effingen die Güterregulierung. – Die Stadtbibliothek Brugg ladet Albert J. Welti, Romancier und Dramatiker, aus Genf zu einer Vorlesung nach Brugg ein. – Der Schwarzmeerkosaken-Chor singt in der Stadtkirche Brugg. – Die Gemeindeversammlung Hausen faßt eine Resolution wegen der geplanten Linienführung der Nationalstraße durch die Gemeinde. – Die Volkshochschule Brugg befaßt sich mit Themen der Biologie. - Der Stadtturnverein Brugg meldet als Sammelergebnis für die vergessenen Flüchtlinge in Österreich die schöne Summe von Fr. 3300.–. – Die Ziehung der interkantonalen Landeslotterie im Roten Haus in Brugg lockt viel Publikum an. – In Windisch werden über vierzig Projekte für ein aargauisches Technikum auf der Klostermatte ausgestellt. – Der katholische Kirchenchor Cäcilia in Brugg ist 50 Jahre alt geworden. – Im Bözener Gotteshaus kommen die reformierten Kirchenpfleger und Pfarrer des Kreises Brugg zusammen.

★

Das Jahr 1960 war wettermäßig nicht sehr günstig. Auch am weltpolitischen Himmel zeigten sich allerlei düstere Wolken. Aufgehellt wurde das Dunkel durch den Aufbruch der afrikanischen Nationen zur Unabhängigkeit und Selbständigkeit, doch kam es im Kongo zu schweren Wirren, und in Algerien herrscht immer noch kein Friede. In der Schweiz brachte das Jahr eine starke Erneuerung der obersten Landesbehörde, indem zu Jahresbeginn vier neue Bundesräte ihr Amt antraten. *L. Bader*